

Vorwort

Autor(en): **Scheidegger, Christian**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **29 (2013)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Jörg Frell sucht man vergebens im Historischen Lexikon der Schweiz. Da er zur städtischen Unterschicht von Chur gehörte, wundert das nicht. Sein geistlicher Lehrer Caspar Schwenckfeld zählt hingegen zu den bekannten Persönlichkeiten der deutschen Kirchengeschichte. Zu Unrecht wurden er und seine Anhänger in der Schweiz von der hiesigen Geschichtsschreibung bisher kaum beachtet. Mit dem vorliegenden Band sollen deshalb Frells Schriften aus den Archiven und Bibliotheken geholt und der Forschung zugänglich gemacht werden.

Eine buchgeschichtliche Untersuchung von Frells Traktaten gab den Anstoss zu dieser Edition. Nachdem zunächst vor allem die Veröffentlichung des autobiographischen *Verfolgungsberichts* geplant war, wurden im Verlauf der Arbeit weitere Texte aufgespürt, und es erwies sich als sinnvoll, alle unter Frells Namen überlieferten Schriften herauszugeben. Grossen Dank schulde ich Ursus Brunold für die angenehme Zusammenarbeit. Er war nicht nur bereit, die Edition in die Reihe *Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte* aufzunehmen, sondern auch den gesamten Text zu lektorieren und die Transkriptionen gewissenhaft zu überprüfen.

Ausserdem war ich froh über die freundliche Mitarbeit von Dr. Ute Evers. Sie hat die zu Liedern verarbeiteten Reimpaare Frells fachkundig bearbeitet (Dokumente 13 bis 24) und eingeleitet (Kapitel 4.12). Der Stadt Chur und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden sei für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung herzlich gedankt, ebenso den Mitarbeitenden in verschiedenen Bibliotheken für ihre Hilfestellungen. Anerkennung verdient auch Dr. Christian Moser für die anspruchsvolle Satzgestaltung.

Der vorliegende Band könnte auch den Titel «Vom Preis des Glaubens» tragen: er soll im Gedenken an die grossen Christenverfolgungen des 20. Jahrhunderts und an die zahlreichen gegenwärtig unterdrückten und verfolgten Christen erscheinen.

Ich widme dieses Buch meiner lieben Frau und unseren beiden Töchtern.

Zürich, im November 2012

Christian Scheidegger

